



# FORT BILDUNG

---

SEMINAR-ANGEBOTE 2017

Mit den Menschen für die Menschen im Land.



## Vorwort

*Liebe Kameradinnen und Kameraden,*

*der vorliegende Lehrgangskatalog ist der Versuch, mit Schulungen eine Antwort auf aktuelle Herausforderungen der Freiwilligen Feuerwehren im Land zu geben. Der kameradschaftliche Umgang miteinander, die Rolle von Führungskräften beim Leiten einer in vielen Gesichtspunkten sehr heterogenen Gruppe, die Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen und die Bewältigung von Konflikten, die immer wieder auftreten, wenn Menschen eng zusammenarbeiten, sind Anlass gewesen, diese Fortbildungsmaßnahmen ins Leben zu rufen.*

*Mit Mitteln aus dem Bundesprojekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein ist es uns möglich, diese richtungsweisenden Fortbildungen zu initiieren und so ein nachhaltiges Konzept zum Wohle der Feuerwehren im Land zu schaffen, ohne dass dabei Kosten auf den Einzelnen, die Feuerwehr oder die Kommune zukommen. Wir möchten euch, die Mitglieder der Einsatzabteilungen und auch die älteren Mitglieder der Jugendfeuerwehren ermuntern, an der einen oder anderen Fortbildung teilzunehmen.*

*Das Ziel, langfristig ein Team von Konfliktberatern im Land aufzubauen, liegt mir besonders am Herzen. Die Konfliktberater sollen dabei als interne Ansprechpartner bei Konflikten innerhalb der Feuerwehren schnell, unkompliziert und unbürokratisch Hilfe leisten können. Wichtig ist uns dabei, dass die Hilfe von Kameradinnen und Kameraden kommt, die das System „Freiwillige Feuerwehr“ in Schleswig-Holstein kennen und die sich, mit dem richtigen Handwerkszeug an Wissen ausgestattet, zutrauen Hilfe in diesem Bereich zu leisten, wenn die Situation es erfordert. Die auf den Seiten 8-9 näher vorgestellte Fortbildung dient darüber hinaus auch persönlich als wertvolle Erfahrung und Bereicherung der sozialen Kompetenz, die sich in keinem Lebenslauf verstecken sollte.*

*Wir freuen uns über eure Anmeldungen!*

Detlef Radtke  
Landesbrandmeister

## 1. Interkulturelle Kommunikation

Abendseminar

### Wie prägt Kultur unsere Kommunikation und wie spreche ich Menschen mit Migrationshintergrund für die Mitgliederwerbung gut an?

**Beginn:** Dienstag, 5. September 2017 18:00 Uhr

**Ende:** Dienstag, 5. September 2017 21:30 Uhr

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

**Zielgruppe:** Interessierte Kameradinnen und Kameraden ab 16 Jahren, die sich dem Thema Interkulturalität in der Feuerwehr annehmen wollen

**Teilnahmebeitrag:** keiner

Wie ist das System von Feuerwehr und Rettungsdiensten in anderen Ländern aufgebaut und welche Konsequenzen hat das für die werbende Ansprache? Was muss ich über die fremde Kultur wissen und welche Maßnahmen/Methoden der Ansprache erreichen die Zielgruppe, welche sind nicht geeignet oder erzielen sogar unabsichtlich eine abweisende Wirkung?

Zusammen mit unserem Kooperationspartner der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein wollen wir Interessierte fit machen für die Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund und stehen auch für Fragen aus dem Teilnehmerkreis bereit, die sich thematisch mit der Arbeit und etwaigen Herausforderungen vor Ort beschäftigen.

## 2. Parolen und populistischen Aussagen widersprechen

Abendseminar

### Ein Argumentationstraining gegen Vorurteile und Stammtischparolen

**Beginn:** Donnerstag, 21. September 2017 18:00 Uhr

**Ende:** Donnerstag, 21. September 2017 21:30 Uhr

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

**Zielgruppe:** Interessierte Kameradinnen und Kameraden ab 16 Jahren, die nicht jede Stammtischparole unwidersprochen stehen lassen wollen

**Teilnahmebeitrag:** keiner

Wenn beim Übungsdienst oder Einsatz Vorurteile verbreitet werden oder sich abfällig über eine bestimmte Personengruppe geäußert wird, sollte jeder von uns eine Reaktion zeigen und das Gesagte nicht einfach so stehen lassen. Häufig ist es aber gar nicht so einfach, Lüge und Wahrheit zu unterscheiden oder es fehlt teilweise auch das Fachwissen, um eine Aussage zu widerlegen.

Mit diesem Training, das in Kooperation mit dem Regionalen Beratungsteam gegen Rechtsextremismus durchgeführt wird, sollen gängige Vorurteile angesprochen und erläutert werden, so dass man Argumentationsmuster und Falschaussagen einfach identifizieren und richtigstellen kann.

## 3. Feuerwehr ein Abbild der Gesellschaft?

Wochenendseminar

### Menschen mit Migrationshintergrund passen in die Feuerwehr!

**Beginn:** Freitag, 20. Oktober 2017 18:00 Uhr

**Ende:** Sonntag, 22. Oktober 2017 17:00 Uhr

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

**Zielgruppe:** Interessierte Kameradinnen und Kameraden ab 16 Jahren, die sich dem Thema Interkulturalität in der Feuerwehr annehmen wollen

**Teilnahmebeitrag:** keiner

Bei dieser Fortbildung in Kooperation mit der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein soll zunächst einmal ein Blick auf unsere eigene Kultur geworfen und geklärt werden, was „Kultur“ eigentlich ist. Darüber hinaus soll unsere Wahrnehmung betrachtet werden und wie wir alles in unserem Leben einem ständigen Bewertungsprozess unterziehen.

Wie prägen uns Vorurteile, welche Kompetenzen bringen wir mit, wie kommunizieren wir? Diese Themen und die Fragestellung, was Feuerwehr tun muss, um sich für Menschen mit Migrationshintergrund zu öffnen, wollen wir während dieser Fortbildung thematisieren.

### Möglichkeiten und Grenzen der Selbst- und Mitbestimmung in (Jugend-) Feuerwehren

**Beginn:** Samstag, 28. Oktober 2017 9:30 Uhr

**Ende:** Sonntag, 29. Oktober 2017 17:00 Uhr

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

**Zielgruppe:** Interessierte Kameradinnen und Kameraden ab 16 Jahren, die sich thematisch mit verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten auseinandersetzen wollen.

**Teilnahmebeitrag:** keiner

Jeder Mensch will gehört werden und hat eine Meinung zu einem Thema. Wie aber mit einer Situation umgehen, in der innerhalb einer Gruppe sehr konträre Meinungen aufeinander treffen? Wie und wo kann und will ich Einzelne oder die Gruppe beteiligen? Zu welchen Herausforderungen führt die teilweise große Altersdifferenz der Mitglieder einer Feuerwehr?

Diese Fragen und auch, wie die Feuerwehr im Spannungsfeld einer demokratischen Grundstruktur und doch hierarchisch organisierten Führung eine funktionierende Gemeinschaft bilden kann, wollen wir bei dieser Fortbildung betrachten.

Beteiligungsmöglichkeiten aufzeigen, erweitern und leben

### Aufbaukurs zur Fortbildung „Wer ist dafür das Feuer zu löschen?“

**Beginn:** Freitag, 8. Dezember 2017 18:00 Uhr

**Ende:** Samstag, 9. Dezember 2017 18:00 Uhr

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

**Zielgruppe:** Kameradinnen und Kameraden ab 16 Jahren, die vorher bereits an der Fortbildung „Wer ist dafür, das Feuer zu löschen?“ teilgenommen haben.

**Teilnahmebeitrag:** keiner

Die Fortbildung richtet sich an alle Mitglieder der Feuerwehren, die die Fortbildung „Wer ist dafür das Feuer zu löschen?“ bereits besucht haben. Gemeinsam wollen wir schauen, was ausprobiert wurde, wo gute Erfahrungen gesammelt wurden und wo gegebenenfalls Schwierigkeiten lagen.

Ganz praktisch wollen wir uns auch der Projektplanung unter Einbezug der gesamten Gruppe widmen. Welche Rechte soll und kann die Gruppe haben, ohne dass die Struktur verloren geht? Was bedeutet es, wenn die Gruppe eingebunden werden soll, aber keine Rückmeldungen kommen?

Beteiligungsmöglichkeiten aufzeigen, erweitern und leben

### **Befähigung zum richtigen Umgang mit Konflikten und zur Lösung dieser in den Feuerwehren**

Wo Menschen zusammenkommen und zusammen arbeiten gibt es immer wieder Reibungspunkte. Wenn sich Spannungen über längere Zeit aufbauen und ein Konflikt eskaliert, kommt es häufig zu unschönen Streitereien, die auch gerne mal in der Öffentlichkeit ausgetragen werden. Aus einer solchen Situation herauszukommen ist ohne einen Gesichtsverlust von mindestens einer Seite meist nicht mehr möglich.

Mit der Ausbildung wollen wir dort ansetzen, wo die Konflikte als erstes bekannt werden.

Wir suchen engagierte Kameradinnen und Kameraden, die etwaige Konfliktsituationen frühzeitig bemerken und den betreffenden Feuerwehren schnell und unkompliziert eine Hilfe sein können. Das nötige Handwerkszeug wird dabei in dieser modularen Ausbildung vermittelt. Wichtig ist dabei, dass die Hilfe von Feuerwehr für Feuerwehr kommt. Kameradinnen und Kameraden, die das System Freiwillige Feuerwehr kennen und sich nicht erst mühsam in die Strukturen einarbeiten müssen, sollen erste Ansprechpartner in den Kreisen und Städten des Landes sein und unkompliziert helfen, bevor ein Konflikt eskaliert!

Für die Fortbildung kann Bildungsurlaub nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein beantragt werden. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn alle drei Module komplett besucht werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich dazu bereit, ihr Wissen im Anschluss an die Fortbildung zum Wohle der Feuerwehren einzusetzen.

### **Modul I: „Grundlagen und Grundhaltungen“**

**3 Tage Einführung:** Grundlagen des konstruktiven Umgangs mit Konflikten und erstes Kennenlernen von mediativer Konfliktmoderation.

**18. – 20. Sept. 2017;** Beginn: 9:30 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr am letzten Tag

### **Modul II: „Eskalation und Deeskalation“**

**3 Tage Vertiefung:** Eskalationsdynamiken und Logik des Mediationsverfahrens / der Konfliktmoderation im Sinne der Deeskalation.

**05. – 07. Dez. 2017;** Beginn: 9:30 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr am letzten Tag

### **Modul III: „Verstetigung und Implementierung“**

**3 Tage Verstetigung:** Mediation bzw. Konfliktmoderation von A-V (Anfang bis Vereinbarung) und Klärung von Fragen der Verankerung im System des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein.

**02. – 04. Feb. 2018;** Beginn: 9:30 Uhr, Ende ca. 16:00 Uhr am letzten Tag

Für die Ausbildung sind finanziell keine eigenen Beiträge zu leisten. Die Kosten werden durch Projektmittel des Bundesprogrammes „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und Mitteln des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein getragen.

## 7. Herausforderungen bei der Personalentwicklung und Personalbindung

Wochenendseminar

### Vermittlung von Kompetenzen zur Leitung einer altersmäßig sehr gemischten Gruppe

**Beginn:** Freitag, 17. November 2017 18:00 Uhr

**Ende:** Sonntag, 19. November 2017 17:00 Uhr

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

**Zielgruppe:** Führungskräfte der Einsatzabteilungen oder vom Vorstand für eine Führungsposition vorgesehene Personen

**Teilnahmebeitrag:** keiner

In der Feuerwehr treffen Menschen jeden Alters zusammen und helfen gemeinsam, wenn es gilt Menschen und Tiere zu retten oder Sachwerte zu schützen. Die Durchmischung bringt viele Vorteile mit sich, aber nicht immer sind die Ansichten der unterschiedlichen Generationen zwangsläufig gleich. Dies kann zu Konflikten führen, die die Gruppe belasten und die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr einschränken.

Mit der Fortbildung wollen wir Führungskräften und denjenigen, die für eine Führungsposition vorgesehen sind, Möglichkeiten aufzeigen, wie das Zusammenspiel trotz teils unterschiedlicher Wertvorstellungen besser ermöglicht werden kann. Außerdem geht es darum, wie der Wissenstransfer zwischen den älteren und jüngeren Mitgliedern der Feuerwehr gelingen kann und wie man Mitglieder frühzeitig gezielt mit einbindet, um sie in Verantwortung zu nehmen und so langfristig für die Feuerwehrarbeit zu motivieren.

# ANMELDUNG



**FORT  
BILDUNG  
2017**  
VERANSTALTUNGEN

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Dienstgrad: \_\_\_\_\_

Feuerwehr: \_\_\_\_\_

Kontaktmöglichkeit: \_\_\_\_\_

- Über die Teilnahme an der Veranstaltung informiere ich die örtliche Wehrführung  
 Ich bin noch keine 18 Jahre alt. Meine Eltern haben Kenntnis von meiner Teilnahme und bestätigen dies durch ihre Unterschrift

- Veranstaltung 1  
 Veranstaltung 2  
 Veranstaltung 3  
 Veranstaltung 4  
 Veranstaltung 5  
 Veranstaltung 6  
 Veranstaltung 7

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Erziehungsberechtigte



### **i** Allgemein

**Ort:** Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg,  
P.-H.-Eggers-Straße 22, 24768 Rendsburg

#### **Unterbringung:**

Die Unterbringung erfolgt maximal in Zweibettzimmern mit separater Toilette und Dusche je Zimmer. Von Heimfahrten während der Fortbildungen bitten wir abzusehen.

#### **Verpflegung:**

Während der Veranstaltung erfolgt eine Vollverpflegung, welche Frühstück, Mittag und Abendessen umfasst. Während der Mahlzeiten stehen Wasser und Säfte zur Verfügung. Andere Getränke und Snacks können kostengünstig in der Kantine erworben werden.



**FORT  
BILDUNG**  
SEMINAR-ANGEBOTE 2017

Antwortkarte



**Anmeldung bitte per**

POST Hopfenstraße 2d  
24114 Kiel  
oder  
eMAIL behrens@lfv-sh.de  
oder  
FAX 0431 – 60 32 119

Landesfeuerwehrverband  
Schleswig-Holstein  
Hopfenstraße 2d  
24114 Kiel



**Herausgeber:**  
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein  
Hopfenstraße 2d  
24114 Kiel

**Ansprechpartner:**  
Melf Behrens, behrens@lfv-sh.de, 0431 – 60 32 111

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen  
des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe.“

